

ALLGEMEINES

NAME, VORNAME DES/DER ERASMUS-STUDIERENDEN

GASTLAND

Dänemark

ERASMUS-CODE DER GASTHOCHSCHULE

ODENSE01

NAME DER GASTHOCHSCHULE

University of Southern Denmark

NAME DES/DER KIELER ERASMUS-PROGRAMMBEAUFTRAGTEN

Prof. Raff

EMAIL

DAUER DES STUDIENAUFENTHALTES

09/2018 bis 01/2019

ALLGEMEINE ERFAHRUNGEN

VORBEREITUNG

Die Vorbereitung ist nicht sehr umfangreich. Alle wichtigen Informationen zum Bewerbungsprozess sind detailliert im Internetauftritt der SDU und des Erasmus-Office aufgeführt. Man sollte sich aber intensiv mit dem Kursangebot der SDU beschäftigen, weil man relativ frühzeitig exakt 30 ETCS an Kursen auswählen muss. Die Kursbelegung kann man aber noch in den ersten 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn ändern. Wichtig ist auch, sich rechtzeitig und umfangreich mit einer möglichen Anrechnung der Kurse an der CAU zu befassen, da dies zumindest bei mir meine mögliche Kurswahl extrem begrenzt hat. Darauf gehe ich aber später nochmal ein. Grundsätzlich nimmt einem die SDU sehr viel Arbeit ab (Unterkunft, Dokumente, etc.). Auf Fragen wird sehr schnell reagiert und bereitwillig bei fast allem geholfen.

ANREISE, ANKUNFT, ERSTE ANLAUFSTELLEN

Das Semester und die Vorlesungen starten Anfang September. Es empfiehlt sich spätestens eine Woche vorher anzureisen um an Einführungsveranstaltungen teilzunehmen. Die SDU bietet allen Erasmusstudenten einen garantierten Wohnheimplatz an auf den man sich vor der Anreise bewerben muss. Das würde ich grundsätzlich auch jedem empfehlen, da der Wohnungsmarkt in Odense recht angespannt ist. Außerdem halten sich so die notwendigen Vorbereitungen in Grenzen. Ich bin mit dem Zug angereist, man kann aber natürlich auch entspannt mit dem Auto anreisen. Sollte man sein eigenes Auto mitbringen sollte man unbedingt die Regeln und das entsprechende Steuerrecht in Dänemark beachten. Das offizielle Programm der SDU startet dann an den letzten Tagen im August mit Einführungsveranstaltungen und Programm der Fakultäten, Studentenorganisationen und der SDU an sich. Es lohnt sich auf jeden Fall hier dabei zu sein! Innerhalb der ersten Wochen kommt auch die Bürokratie an die SDU um die notwendigen Schritte für die CPR-Nummer,

Krankenkasse und NemID vorzunehmen. Grundsätzlich empfiehlt es sich, sich vorher mal mit den Dingen zu beschäftigen, damit dann auch alles reibungslos klappt. Die CPR-Nummer ist sehr wichtig um z.B. ein dänisches Konto zu eröffnen.

BETREUUNG UND AUFNAHME

Am Tag meiner Ankunft hat mein Buddy mich am Bahnhof abgeholt. Er hat mir die Schlüssel, den Mietvertrag und alles weitere gegeben und mir die wichtigsten Sachen zu Odense erklärt. Mit dem dann unterschriebenen Vertrag muss man einmal zum Träger des jeweiligen Wohnheims. Das International Office der SDU ist immer eine sehr gute Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme. Die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich, antworten schnell auf E-Mails und sind ab dem ersten Tag für die Studenten da. Auch im späteren Verlauf des Semesters. Außerdem gibt es an der SDU eine Open-door- und Vornamenpolitik, die später den Kontakt zu den Dozenten sehr entspannt macht.

UNTERKUNFT

Wenn man sich dazu entscheidet sich für eine Unterkunft der SDU bei dem Accommodation Office zu bewerben, dann findet man alle dafür wichtigen Informationen auf dem Internetauftritt der SDU. Die Preise der Wohnheime sind sehr unterschiedlich. Mein Zimmer (H.C. Ørstedkollegiet) hat um die 300 Euro gekostet, man kann es aber auch deutlich teurer erwischen. Ich habe mir die Küche mit 13 anderen Studenten getauscht. Hauptsächlich waren in dem Wohnheim dänische Studenten untergebracht. Es gibt einen direkten Fahrradweg durch Wald und Wiese zur Uni (5 min). Die Stadt ist auch in ca. 10 Minuten mit dem Rad und 10-15 Minuten mit dem Bus zu erreichen. Grundsätzlich sind alle Wohnheime sehr unterschiedlich.

STUDIUM UND UNIVERSITÄT

KURSE

Grundsätzlich ist es sehr zu empfehlen sich vorher genau mit der Anrechnung zu beschäftigen. Leider hatte ich nicht wirklich eine Auswahl an Kursen, wenn man den Anspruch aufrecht erhalten will für 30 ECTS aus Dänemark auch 30 ECTS an der CAU angerechnet zu bekommen. Vor allem da mehrere Professoren der CAU die Kurse an der SDU nicht auf dem Niveau eines Masterkurses sehen. Ich habe folgende Kurse belegt:

Kurs	Anrechnung	Anmerkungen
Advanced International Macroeconomics and Trade	Advanced Topics in International Economics (5 ECTS) Seminar in Int. Economics: Advanced Int. Trade II (5 ECTS)	Kleiner Kurs, mehrere Gruppenarbeiten/Präsentationen, abwechslungsreich und teilweise aktuelle Themen, regelmäßige Deadlines
Demography and Economics	Advanced Topics in Microeconomics (5 ECTS) Advanced Topics in Microeconomics (5 ECTS)	Interessanter Schnittstellenkurs, viele verschiedene Dozenten, viel Anwendung mit R, viele Paper

Derivatives and Risk Management	Advanced Topics in Financial Economics (5 ECTS)	viel Anwendung mit Excel, hoher Arbeitsaufwand mit Tutorien und Assignments, Vorlesung orientiert sich an Sachbüchern
	Pricing in Derivative Markets (5 ECTS)	

Sollte man mit seiner Kurswahl nicht zufrieden sein, hat man die Möglichkeit innerhalb der ersten 2 Wochen zu wechseln.

BEWERTUNG DES STUDIENANGEBOTES

Ich fand das Studienangebot sehr umfangreich, allerdings wird es leider stark eingeschränkt durch die Anrechnung. Es werden oft zunächst mehr Kurse aufgeführt als nachher angeboten werden. Welche Kurse angeboten werden hängt davon ab, wie viele Studenten sich dafür einschreiben.

VERGLEICH MIT STUDIUM IN KIEL

Allgemein arbeitet man in Odense sehr viel (auch in den Vorlesungen) am Computer (Notebook zwingend notwendig, auch für Prüfungen). Der sichere Umgang mit MS Office empfiehlt sich sehr. In meinem Fall war auch Vorwissen in R und LaTeX sehr hilfreich. In vielen Kursen gibt es Leistungen, die unter dem Semester erbracht werden müssen. Man sollte also direkt am Ball bleiben und ein gutes Zeitmanagement haben, damit man auch das Erasmussemester entsprechend genießen kann. Grundsätzlich empfand ich das Niveau an der SDU als etwas niedriger, allerdings habe ich auch viele Studenten getroffen, die die Kurse an ihren Heimatunis als leichter empfunden haben. Man sollte auch das dänische Notensystem beachten, was aus weniger Notenschritten besteht und damit Spielraum bei der Umrechnung lässt. Ich persönlich finde das dänische Notensystem deutlich fairer, da hier der Dozent angehalten wird einen Gesamteindruck zu bewerten. Es werden also keine Teilschritte mit Punkten honoriert, sondern je besser der Eindruck deines Verständnisses je besser die Note. Die Prüfungen werden sehr häufig am PC geschrieben.

SONSTIGES

KOSTEN

Mein Wohnheim war mit rund 300 Euro relativ günstig. Es gibt aber auch deutlich teurere Wohnheime und ich habe im Vergleich zu meinen Kommilitonen sehr günstig gewohnt. Die Lebenshaltungskosten sind in Dänemark höher als in Deutschland und besonders Trinken und Essen gehen kann schnell teuer werden. Es gibt aber oft Happy Hours oder ähnliches. Ich habe im Schnitt rund 150-250 Euro pro Monat mehr ausgegeben als in Deutschland. Allerdings war ich deutlich öfter aus und habe ein paar Reisen in Dänemark und Umgebung unternommen. Besonders ins Geld gehen die Mietverträge für die Wohnheime. So muss man oft einen Vertrag annehmen der bereits läuft bevor man anreist (in meinem Fall einen ganzen Monat). Außerdem zahlt man zwar für die letzten 2 Wochen darf dann aber die Wohnung nicht mehr bewohnen. Zudem wird in der Regel eine Instandhaltungsgebühr von rund 1000 Kronen von der Kaution einbehalten.

SPRACHKURS

Man bekommt die Möglichkeit in Odense einen kostenlosen intensiv Sprachkurs zu machen. Allerdings ist der sehr zeitintensiv und kollidiert mit den Verpflichtungen an der

Erasmus-Erfahrungsbericht

Universität. Leider kann man den Kurs auch erst sehr spät machen, da war bei mir schon über die Hälfte meines Aufenthaltes vorbei.

FREIZEIT

Die Universität hat ein sehr günstiges Fitnessstudio, ein kostenloses Schwimmbad und einen Sportplatz. Einige Wohnheime haben eine eigene Bar mit Billiard, Kicker und Gesellschaftsspielen sowie Sportanlagen. Außerdem haben manche auch einen eigenen Fitnessraum oder eine Sauna. Es gibt grade im Sommer viele Festivals in Odense. Die Stadt hat ein paar gute Bars und auch einige Clubs. Allgemein empfiehlt es sich so viele ESN Touren wie möglich mit zu machen (ACHTUNG! sehr schnell ausgebucht) um viel von Dänemark und Skandinavien mitzunehmen.

LINKS, HILFREICHE INFORMATIONQUELLEN

Link	Erklärung
https://e-learn.sdu.dk/	OLAT der SDU
https://mitsdu.dk/en/mit_studie/kandidat/cand_oecon	Programm M.Sc. in Economics
https://www.facebook.com/esnodense/	ESN Odense

FAZIT

Ich bin mit meinem Aufenthalt an der SDU sehr zufrieden. Es sind viele Dozenten aus unterschiedlichen Ländern angestellt und die Universität ist sehr modern, sodass man sich gerne darin auf. Der ganze Campus ist praktisch „ein“ Gebäude und man hat 24/7 Zutritt in die Uni und die Bibliothek. Die Stadt Odense ist natürlich eine Kleinstadt aus deutscher Sicht, aber auf jeden Fall abwechslungsreich. Die Menschen waren alle sehr freundlich, offen und hilfsbereit. Das gilt besonders für die Mitarbeiter der Universität. Ich hatte bei allen Dozenten das Gefühl, das sie Lust auf die Lehre haben und durch die vielen praktischen Anwendungen war das Lernen auch sehr abwechslungsreich und interaktiv. Allerdings sollte man sich auch auf ein hohes Arbeitspensum unter dem Semester einstellen. Trotzdem kann ich den Aufenthalt jedem empfehlen.